

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1823

85 (22.10.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 85. Mittwoch den 22. October 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Durch die der Gräfl. Schenk von Kastell'schen Präsentation des Pfarrers Lorenz Donat Nees zur Pfarrey Gutenstein ertheilte Staatsgenehmigung wird die mit ungefähr 500 fl. dotirte Pfarrey Grünlingen, (Amts Wittingen im Seckreis) erledigt. Die Kompetenten um diese, den Konkursgesetzen unterliegende Pfarrpfünde, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt von 1810 Nro. 38. insbesondere Art. 4. zu melden.

Der kathol. FilialSchuldienst zu Vogelbach (Amts St. Blasien) mit einem Einkommen von 105 fl. ist vakant. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei dem Dreisamkreis Directorium zu melden.

Die kathol. Filialschulstelle zu Trienz (Amts Moosbach) hat ein Einkommen von 105 fl. nebst freier Wohnung und freiem Holze. Die Kompetenten haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft als dem Patron geziemend zu melden.

Die vakante kathol. Filialschulstelle zu Keute (Amts St. Blasien) mit einem Einkommen von 105 fl. wird hiermit nochmals ausgeschrieben. Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftsmäßig bei dem Dreisamkreis Directorium zu melden.

Nach erstandener öffentlicher Prüfung sind nachstehende Schulpräparanten aus dem Institut zu Kastell entlassen, und unter die Schulkandidaten aufgenommen worden.

Aus dem Seckreis.

- 1) Johann Baumann von Unterbadlingen,
- 2) Mathias Wuhler von da,
- 3) Johann Seifele von Geisingen,
- 4) Franz Thurner von Ach.

Aus dem Dreisamkreis.

- 1) Jakob Bacherer von Unterprechtal,
- 2) Fr. Joseph Benz von Wagenstatt,
- 3) Gabriel Hegge von Elzach,
- 4) Joh. Michael Knöbel von Ehrenstetten,
- 5) Joseph Schultzeis von Wicks.

Aus dem Kinzigkreis.

- 1) Joseph Jaas von Wachshurst,
- 2) Anton Hauns von Wimbuch,
- 3) Landolin Kusterer von Münchweier,
- 4) Ludwig Mayer von Renchen,
- 5) Joseph Nusler von Schuttern,
- 6) Ferdinand Neumeyer von Nusbach,
- 7) Fidel Deckslein von Oberachern,
- 8) Joseph Offenburger von Schweighausen,
- 9) Johann Nepomuk Reichert von Kappelrodeck,
- 10) Ignaz Schneider von Stadelhofen,
- 11) Wendelin Schüle von Kürzel,

Aus dem Murg- und Pfingz-Kreis.

- 1) Christian Anderer von Busenbach,
- 2) Peter Eisert von Stettfeld,
- 3) Jos. Anton Hertrich von Helmsheim,
- 4) Benedikt Mayer von Durmersheim,
- 5) Ludwig Neff von Karlsruhe,
- 6) Joseph Mittelmann von Rohrbach am Giefhübel,
- 7) Johann Weith von da.

Aus dem Neckar-Kreis.

- 1) Johann Knolein von Bargaen,
- 2) Johann Köhler von Bittigheim,
- 3) Joseph Michel Langer von da,
- 4) Johann Peter Menges von Ostersheim.

Aus dem Main- und Tauber-Kreis.

- 1) Joh. Georg Beck von Hingsheim,
- 2) Jos. Anton Diemar von Unterwittstadt,
- 3) Fr. Sebast. Heilig von Wallbüren,
- 4) Friedrich Münster von Berolzheim,
- 5) Alois Nigel von Osterburken.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldenuiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu

werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Müllersbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des ledig verstorb. Balthasar Sen'n, auf Dienstag den 18. November d. J. auf der Amtskanzley dahier.

(1) zu Steinbach an die in Gant erkannte Handelsmann Valentin Rudolphische Ehefrau Helena geb. Mayer, auf Mittwoch den 10. Decbr. d. J. auf der Amtskanzley dahier. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Gemmingen an den Heinrich Rudi, auf Montag den 17. November d. J. früh 8 Uhr in Großh. Amtskanzley zu Eppingen; wo zugleich ein Versuch zu einem Stundungsvergleich gemacht werden wird.

(1) zu Sulzfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Peter Dörwächter, auf Donnerstag den 20. November d. J. früh 8 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Eppingen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Nierspach an die in Gant erkannten Joseph Issemännischen Eheleute, auf Montag den 27. October d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Gengenbach.

(2) zu Unterharmersbach an den in Gant gefallenen Zimmermeister Michael Brucher, auf Mittwoch den 29. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzley zu Gengenbach. U. d.

Amt Gondelsheim.

(3) zu Gondelsheim an den in Gant erkannten geringen Nachlaß des verlebten ledigen hiesigen Bürgersohn Christoph Wässerler, auf Montag den 17. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Amtsstube.

(2) zu Gondelsheim an die in Gant erkannte geringe Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers Friedrich Dietiger, auf Donnerstag den 20. November d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzley. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des bereits am 11. März 1818 verstorbenen Wollenhändlers Jakob Wagner, auf Donnerstag den 30. Oct. d. J. Nachmittags 3 Uhr bei Großh. Stadtamt dahier; wobei bemerkt wird, daß die früher schon bei der Inventur im Monat April 1818 sich gemeldet habenden Gläubiger nur dann zu erscheinen haben, wenn sie ein besonderes Vorzugsrecht auszuführen gedenken. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) zu Dinglingen an den gantmäßig verstorbenen Georg Ugin, auf Montag den 3. Novbr.

d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzley in Lahr.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Mittelst Erlasses Großherzoglich Hochpreiflichen Hofgerichts des Mittelrheins vom 26. July d. J. wurde der diesseitigen Stelle der Auftrag erteilt, die Gläubiger des verstorbenen Staatsministerialkanzlisten Piris auf einen Termin vorzuladen, denselben den Stand der Masse bekannt zu machen, und diese Sache, wo möglich im Weg des Vergleichs zu beendigen zu suchen. Es wird demnach zu dieser Verhandlung Termin auf Mittwoch den 19. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Creditoren des verstorbenen Staatsministerialkanzlisten Piris unter dem Präjudiz vorgeladen werden, daß im Nichterscheinungsfall angenommen werden wird, daß sie, im Fall ein Vergleich zwischen den Erschienenen zu Stand kommen sollte, sich demselben anschließen. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß so viel zur Zeit bekannt, das Vermögen sich auf 159 fl. 42½ kr., die Schulden aber sich auf 1422 fl. 20 kr. belaufen, mithin ein Deficit von 1262 fl. 37½ kr. erscheint.

Karlsruhe den 11. Octbr. 1823.

Großh. Stadtamt.

(1) Offenburg. [Aufforderung.] Der Nachlaß der Martin Kühneschen Eheleute von Niederschopshelm, ist mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten. Dessen Gläubiger werden daher aufgefordert, Mittwoch den 5. November d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Oberamtskanzley dahier ihre Forderungen anzumelden und rechtsgenügend auszuführen, widrigen die Auseinandersetzung der Masse ohne alle Rücksicht auf die Ansprüche der Ausbleibenden lediglich mit Beachtung der Forderungen und Anträge der erschienenen Gläubiger geschehen würde.

Offenburg den 13. October 1823.

Großherzogl. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Straferkenntniß.] Da der Refractair Christian Burkhard von Kippenheim auf die öffentliche Vorladung vom 31. Decbr. v. J. sich nicht gestellt hat, so wird derselbe nunmehr in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl. verfällt, und seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Ettenheim den 13. Oct. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(2) Rheinbischhoffshelm. [Straferkenntniß.] In Untersuchungssachen gegen den Schneider, gefellen Georg Gleiz von Buchsweiler wegen Betrugs hat das Großh. hochpreifl. Hofgericht des Mittelrheins nach geschehener öffentlicher Vorladung un-

auf Nichterscheinen des Angeschuldigten folgendes Contumacialurtheil unterm 27. Sept. 1823. No. 1703. ausgesprochen:

„Daß derselbe nunmehr des Verzehens des Betrugs hinsichtlich des dem Tuchmacher Stengel entkommenen Tuchs für überwiesen zu erklären, so fort zu einer vierzehntägigen öffentlichen Arbeit nebst einfacher körperlicher Züchtigung, zum Ersatz des Werthes des fraglichen Tuchs, in soweit es etwa noch nicht geschehen und in die Untersuchungskosten zu verfallen, auch diese Strafe auf dessen Betreten und Habhaftwerdung an ihm zu vollziehen seye.“

Dieses wird höherer Weisung zu Folge hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Rheinbischhoffheim den 7. Oct. 1823.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Achern. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurde dem hiesigen Schullehrer Karl Klar, mittelst Einbruchs folgendes entwendet:

- 1) Drey zinnerne Schlüssel, 2 mit I. S. T. die 3te mit K. K. bezeichnet.
- 2) Sechs zinnerne Teller, wovon 5 mit K. K. bezeichnet.
- 3) Vier eiserne Radeln.
- 4) Ein zinnerner Vorleglöffel.
- 5) Eine kupferne Wasserschöpf.
- 6) Ein eiserner Löffel.
- 7) Ein Messer.
- 8) Rindschmalz sammt dem Topf.
- 9) Eine Maas Dehl sammt dem Krug.
- 10) 40 Stück Eyer.
- 11) Vier Meße Mehl.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, das Geeignete zur Entdeckung dieses Diebstahls vorzukehren und von dem etwaigen Erfolge uns zu benachrichtigen.

Achern den 15. Oct. 1823.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Bekanntmachung.] Da Christoph Michael von Gemmingen der Aufforderung vom 13. August v. J. keine Folge geleistet hat, so wird nun die gegen ihn eingeklagte Forderung für eingestanden angenommen und das weiter Geeignete eingeleitet. Eppingen den 6. Oct. 1823.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Ueberlingen. [Amortisirte Obligationen.] Da sich hianen der vom 11. August d. J. an peremptorisch gesetzten 6 wochentlichen Frist Niemand gemeldet hat, der auf die Obligationen, welche von der hiesigen Schuldentilgungscasse

- a) Der Heiligenspflege dahier für ein Kapital zu 100 fl. verzinslich zu 5 pCt. auf den 21. Octbr. jeden Jahrs, und

b) Dem hiesigen Handelsmann Joseph Anton Vanotti als Erben seines verstorbenen Bruders des Spitalschaffners Dominikus Vanotti.

1) Für ein zu 5 pCt. auf den 1. September jeden Jahrs verzinsliches Kapital mit 500 fl., und

2) Für ein zu 5 pCt. auf den 10. März verzinsliches Kapital mit 50 fl. ausgestellt wurden, durch Vorweisung der fraglichen Obligationen rechtliche Ansprüche auf die erwähnten Capitalien gemacht hätte, so werden hiemit alle 2 obgenannten Obligationen öffentlich für amortisirt erklärt.

Ueberlingen den 2. Oct. 1823.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Außer den bereits schon zum Verkauf ausgeschriebenen alte MonturStücken und Requisiten werden den 27. dieses bei der unterzeichneten Stelle auch noch 319 $\frac{1}{2}$ Stück alte TschakosFilze an den Meißbietenden gegen gleich baars Bezahlung versteigert werden.

Ettlingen den 16. Oct. 1823.

Großh. Montirungs-Commissariat.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Bis Donnerstag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr werden vom herrschaftlichen Speicher dahier ohngefähr 240 Malter alter Heimbronner Dinkel zum Verkauf in öffentliche Versteigerung gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gondelsheim den 16. Oct. 1823.

Großh. Bad. Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Mühlversteigerung zu Eggenstein.] Da über das Vermögen des Müllers Friedrich Conwert von Eggenstein die Gant erkannt ist; so wird, zur Versteigerung seiner besitzenden Mühlgebäude sammt Zugehörte, Termin auf Montag den 27. November d. J. Vormittags 9 Uhr festgesetzt.

Die Versteigerung wird im Mühlengebäude selbst vorgenommen werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich mit gültigen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Die Versteigerungsgegenstände bestehen in einer zweystöckigen, steinernen Behausung, 5 bündigen Scheuer, Stallung für 18 Stück Rindvieh, 11 Schweinställen, 2 Keller, 3 Küchengärten, einem mit schönen tragbaren Obstbäumen besetzten, wasserbaren Wiesenstück, ungefähr 3 Morgen groß; einer gut eingerichteten Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Schälgang nebst einer Dehlmühle.

Die Mühlen und die Behausung sind unter einem Dach.

Das Mühlengebäude, von seinen Gütern ganz umgeben, liegt hart am Ort Eggenstein, durch das die frequenteste Rheinstraße zieht.

Die vielen in der Nähe liegenden Detschaften gewähren einem betriebsamen Manne einen schönen Verdienst, und manchen Vortheil hat er durch die, nur anderthalbstündige Entfernung der Städte Durlach und Karlsruhe.

Karlsruhe den 10. Oct. 1823.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Auf dem Rathhaus in Wöfingen werden Mittwoch den 29. October d. J. 31 Stück bodenliegende Holländer-Klöge aus basigem Communwald Vormittags 9 Uhr in öffentliche Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 15. Oct. 1823.

Großh. Forstinspektion.

(2) Pforzheim. [FrüchteVersteigerung.] Samstag den 25. v. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher dahier gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung unter Vorbehalt hoher Ratifikation 130 Mtr. Dinkel, 150 Malter Haber und ungefähr 15 Mtr. Einkorn versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Pforzheim den 13. Oct. 1823.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Durlach. [Bekanntmachung.] In dem, dem diesseitigen Bezirksamt zugetheilten Gemeinden werden die Gerichtstage folgendermassen abgehalten:

Zu Durlach jeden Montag Rathstag; den ersten und dritten Montag Gerichtstag.

Zu Grödingen und Weingarten den ersten und 2ten Montag jeden Monats.

Zu Zöhligen und Söllingen den ersten und 2ten Dienstag jeden Monats.

In Aue den ersten Dienstag jeden Monats.

Zu Auerbach, Grünwetterbach, Hohenwetterbach, Kleinsteinbach, Langensteinbach, Palmbach, Singen, Stupfrich, Spielbera, Untermutschelbach, Wilferdingen und Wöschbach, den ersten Mittwoch jeden Monats.

Zu Berghausen, den ersten und dritten Mittwoch jeden Monats.

Zu Königsbach den ersten und letzten Mittwoch jeden Monats.

Zu Wolfartsweier den ersten Montag jeden Monats. Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 10. Oct. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(3) Bretten. [Dienst Antrag] Bey der unterzeichneten Stelle sind zwey Commissariatsdistrikte in Erledigung gekommen, welche sogleich wieder besetzt werden sollen; diejenige welche zu deren Uebernahme

Lust haben, wollen sich daher unter Vorlegung ihrer Zeugnisse in Wälde dahier melden.

Bretten den 8. Oct. 1823.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

(3) Lörrach. [Dienst Antrag] Bey der hiesigen israelitischen Gemeinde ist die Schullehrer- und Vorsinger-Stelle vakant welche in Wälde mit einem geprüften inländischen Subjekt wieder besetzt werden solle. Die zu dieser Stelle Lusttragenden wollen sich unter Anlegung ihrer Befähigungs- und Sitten-Zeugnisse an mich wenden, worauf ich ihnen das Weitere mittheilen werde.

Lörrach, den 29. Septbr. 1823.

Wolf Levi Lay,

Vorsteher.

(1) Durlach. [Bekanntmachung.] Aus der hiesigen Landbaumschule, können für dieses Späthjahr und das kommende Frühjahr an verpflanzbaren Obstbäumen erster Sorte 2600 Stück Äpfel, 1900 Stück Birnen à 18 Kr. per Stück, und 600 Zwergbäume aller Gattungen à 12 Kr. abgegeben werden, welches hiemit hoher Kreis-Directional-Befugung zufolge zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 10. Oct. 1823.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Neue volle holländische Häringe sind in $\frac{1}{4}$ und in $\frac{1}{2}$ Denen im billigsten Preise zu haben bei Jakob Giani.

Dienst-Nachrichten.

Der Fürstl. Salmkrauthheimische Präsentation des Kaplans zu Königshofen Georg Philipp Hehn von Krensheim, zur erledigte Pfarrey Gommeribach, (Amtes Borberg, im Main- und Tauberkreise) ist die Staatseignung erteilt worden.

Belobung.

Am 25. v. M. hatte der 2jährige Knabe des Bürgers Alexander Herrn von Gaggenau das Unglück, in den Murgfluß zu fallen, und war schon dem Ertrinken nahe, als die hochschwangere Ehefrau des Florian Heß von da, herbeieilte, sich in den Fluß stürzte, und das bereits 108 Fuß weit von den Fluten fortgerissene Kind aus dem 5 Fuß 10 Zoll tiefen Wasser glücklich herauszog.

Diese schöne menschenfreundliche Handlung der Florian Heß'schen Ehefrau wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Durlach den 8. Oct. 1823.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.